

Viele bärenstarke Bilder

Gut besuchter Aktionstag im Tier- und Pflanzenpark Fasanerie

Von **SABINE KOBLER**

Wiesbaden. Einen abwechslungsreichen und im wahrsten Sinne des Wortes „bärogen“ Tag konnten die Besucher im Tier- und Pflanzenpark Fasanerie erleben. Nach einer Führung zum Gehege der Bären „Ronja & Co.“, die sich ihre Behausung gemeinsam mit den Wölfen teilen, stand ein Vortrag mit der Filmemacherin Theresa Hay auf dem Programm. Die Mainzerin zeigte im naturpädagogischen Zentrum Aufnahmen über die freilebenden Braunbären in Alaska. Hay filmt und fotografiert bereits seit über 20 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Braunbären und Eisbären in ihrem natürlichen Lebensraum. „Wer einmal in seinem Leben diese naturbelassenen Flüsse und schneebedeckten Berge gesehen hat, wird immer wieder hierherkommen“, sagt die Tierfilmerin begeistert. Und erstaunt die Besucher mit weiteren Details: „870 aktive Vulkane, 3 Millionen Seen und eine Küstenlinie mit einer Länge von 50.000 Kilometern, - wobei hierbei auch die Seen miteinberechnet wurden -, machen das Land als Reiseziel so einzigartig. Rund 50.000 Bären leben dort. Die gigantischen Wasserfälle stellen dabei den Platz für die beste Nahrungsaufnahme dar, denn dort fliegt ihnen ihre Lieblingsmahlzeit, die die Lachse, buchstäblich in den geöffneten Mund, wenn diese versuchen, zum Laichen zurück an ihre Geburtsstätte schwimmen. Nur rund

3 Prozent davon schaffen es, denn: „Bären können bis zu 40 Kilogramm pro Tag verspeisen, um sich genügend Fett für den Winter anzufuttern“, erläutert Hay weiter. Und obwohl die Bären Einzelgänger sind, konnte die Filmerin wegen des umfangreichen Nahrungsangebotes vor Ort mit ihrer Kamera zahlreiche

von ihnen festhalten.

Ab sofort kann übrigens im Service Center der Fasanerie (Scheune) im Tier- und Pflanzenpark ein Kalender mit bärogen Motiven für 18 Euro erworben werden.

Der Erlös kommt ausschließlich dem Tier- und Pflanzenpark Fasanerie zu Gute. Infos: www.fasanerie.net.



Als Dankeschön für ihren bärenstarken Vortrag gab es von Bärbel Riemann, Vorsitzende des Fördervereins Fasanerie, einen Kalender mit schönen Bärenmotiven aus dem Tierpark. Foto: Sabine Kobler